

Sekretariat der Anthroposophischen Gesellschaft,
Rudolf-Steiner-Haus
Brehmstr.10, D 30173 Hannover,
☎ 0511 / 85 32 38
Fax 0511/ 28 17 52

Sprechzeiten: Montag – Freitag 8:30 – 12:30
mittwochs 16:45 – 17:45 Uhr

für den Vortrag bitten wir herzlich um einen Kosten-
beitrag. Richtsatz 8,-- Euro

Das Rudolf-Steiner-Haus ist zu erreichen:
Stadtbahnlinien: 4, 5, 6, 11
U-Bahnstation „Braunschweiger Platz“
Buslinien: 128, 134
Haltestelle Brehmstr.

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER
Michael-Zweig



Diplom-Meteorologe
Klaus-Eckart Puls,
Bad Bederkesa

„CO₂ am Pranger!

*Anklage ohne Zeugen?
Freispruch mangels Beweises?“*

Vortrag am

Freitag, dem 18. Januar 2013, 20 Uhr

Kostenbeitrag erbeten, Richtsatz 8,-



**RUDOLF-STEINER-HAUS, BREHMSTR. 10,
30173 HANNOVER**

Dipl.-Met. Klaus-Eckart Puls

Jahrgang 1939, 1960 Studium der Naturwissenschaften in Rostock und Westberlin. 1968 Diplom in Meteorologie an der Freien Universität Berlin. 1970 Deutscher Wetterdienst: 1971-1978 Seewetteramt Hamburg. Lehrauftrag im Fach „Agrarmeteorologie“ an der Uni Bonn. 1984-2000: Leiter des Wetteramtes Essen. Nach der deutschen Wiedervereinigung zusätzlich (1990/91) Aufbau und Leitung des Wetteramtes Leipzig. Seit 2006: Pressesprecher des Europäischen Instituts für Klima&Energie Jena e.V. Seit 1966 über 150 wissenschaftliche und populär-wissenschaftliche Veröffentlichungen zu: Wetter, Klima, Ozon, Schiffsraum-meteorologie, Agrarmeteorologie, Pollenflug/Allergologie, Wissenschaftsgeschichte, Kalendergeschichte...

■ *Seit mehr als 20 Jahren propagieren IPCC, diesem nahestehende Klima-Institute, etliche Politiker und nahezu alle (deutschen) Medien eine schon begonnene Klima-Katastrophe aufgrund einer anthropogenen CO₂-Hypothese.*

■ *Zunehmende Unwetter? Die Wetteraufzeichnungen zeigen weltweit das Gegenteil: Hurrikan-Statistiken der letzten 60 Jahre zeigen keine Zunahme, bei schweren Hurrikanen (Kat. 3-5) sogar eine Abnahme(!), die säkularen Sturmstatistiken auf dem Nordatlantik und über der Nordsee zeigen keinen Trend, Sturmfluten auch nicht! Niederschläge nehmen in den gemäßigten Breiten signifikant zu; es existieren im Gegensatz zu den Aussagen der Klima-Modelle und Medien weder Trends zu Dürren noch zu Ernte-Einbußen; die Sahara schrumpft zu Gunsten der angrenzenden Steppen.*

■ *Der seit 10.000 Jahren stattfindende globale Meeresspiegel-Anstieg verlangsamt sich: global und an der Nordseeküste.*

■ *Satelliten-Messungen zeigen: Eis um den Nordpol schmilzt, aber die Hochplateaus der Antarktis und selbst von Grönland wachsen, die globale Eis-Massenbilanz ist positiv.*

■ *Gletscher schmelzen und wachsen auch ohne menschliche Einflüsse: vor kaum 1000 Jahren und auch vor 2200 Jahren (Hannibal zog mit 37 Elefanten im November über die Alpen) hatten wir Gletscher-*

Tiefststände unter den heutigen;

■ *Die variable Sonne in Verbindung mit der veränderlichen Erdbahn ist der Motor von allen Wetter- und Klima-Änderungen auf der Erde.*

■ *Nach neuesten Publikationen ist aufgrund zurückgehender Sonnen-Aktivität schon innerhalb der nächsten 10-20 Jahre mit dem Beginn einer dann nachhaltigen Abkühlung zu rechnen;*

■ *Dafür könnte es schon ein Signal sein, daß seit 1998 die Global-Temperatur einen insgesamt abnehmenden Trend zeigt – seit nunmehr 14 Jahren !!*

■ *Durch entsprechende Rückkoppelungen mit dem irdischen „Klimasystem“ hat es in Jahrmillionen Klimaschwankungen gegeben, die weit über die heutige Größenordnung hinausgehen, so auch in jüngerer Zeit: Klima-Optimum der Römerzeit (Weinanbau in England), Mittelalterliche Warmzeit (900-1300; Wikinger in Grönland); „Kleine Eiszeit“ (ca. 1500-1800) ;*

■ *Anthropogenes CO₂ gab es in den früheren Warmphasen nicht, scheidet also als „historischer Verursacher“ aus!*

■ *Aus den Eisbohrkernen ist seit etwa 1995 bekannt: Nach den Eiszeiten stieg zunächst die Temperatur („Milankovic-Zyklen“), erst jeweils rund 1000 Jahre später die CO₂-Konzentration in der Luft;*

■ *Die „Treibhausgase“ bilden kein Glasdach/Glashaus, das Gewächshaus ist vor allem eine „Luftfalle“, die Atmosphäre aber nach oben offen;*

■ *Die CO₂-Banden in der Atmosphäre sind für Infrarot-Strahlung schon seit vorindustrieller Zeit nahezu gesättigt, so daß sie selbst bei CO₂-Verdoppelung nur eine Erwärmung von ca. +1 Grad bewirken könnten.*

■ *Um die Erwärmungs-Szenarien der Modelle mit 4°C und mehr zu erklären, wird daher der „Zauberstab Wasserdampfverstärkung“ verwendet – unbewiesen und höchst umstritten.*

Fazit: Eine „Klima-Katastrophe“ findet nur in den Computern statt. Es gibt keinerlei Wetter- oder Klima-Signale. Anthropogenes CO₂ hat nur marginalen Einfluß.